Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier schöne neue Lieder

Das Erste. Der Abschied des Wanderers

1860

urn:nbn:de:gbv:45:1-1406652

Visual Library

Vier schöne neue Lieder.

Der Abschied des Wanderers.

De dusend Freers.

Brüder hört, wie mir's geht ꝛc.

Des Sängers Tod.

Das Erste.

Der Abschied des Wanderers.

Muß ich denn, muß ich denn zum Städtele 'naus, Städtele 'naus und du, mein Schatz, bleibst hier? wenn ich komm, wenn ich komm, wenn ich wiederum komm, wiederum komm, kehr' ich ein, mein Schatz, bei dir. Kann ich gleich nicht allweil bei dir sein, han ich doch mein' Freud' an dir. Wenn ich komm, wenn ich komm, wenn ich wiederum komm, wiederum komm, kehr' ich ein, mein Schatz, bei dir.

Wie du weinst, wie du weinst, daß ich wandere muß, wandere muß, wie wenn d'Lieb' jetzt wär vorbei! Sind au drauß, sind au drauß der Mädele viel, Mädele viel, lieber Schatz, ich bleib dir treu. Denk du nicht, wenn ich en Andre seh, so sei mein' Lieb' vorbei; sind au drauß, sind au drauß der Mädele viel, Mädele viel, lieber Schatz, ich bleib dir treu.

Uebers Jahr, übers Jahr, wenn man Träubele schneid't, Träubele schneid't, stell ich hier mich wiederum ein; bin ich dann, bin ich dann dein Schätzele noch, Schätzele noch, so soll die Hochzeit sein. Uebers Jahr da ist mein' Zeit vorbei da g'hör ich mein und dein; bin ich dann, bin ich dann dein Schätzele noch, Schätzele noch, so soll die Hochzeit sein.

Landesbibliothek Oldenburg

101.

Drei neue Lieder.

1) Potz Strohlack, ach mien lewen Lüd.
2) Gestern Abend in stiller Ruh ꝛc.
3) Mädchen sieh', ich stehe draußen.

Das Erste.

Zacharias Krempstäbels schauderhafte Ehegattin,

oder:

Alles mit Hurrah!

1. Potz Strohlack, ach mien lewen Lüd,
O je, wie mütt miet gahn!
Mien ganzes Dasien ist verbrühd,
Ick kann datt nich verstahn.
Ehn' Fru heff ick, Gott sied geklagt,
Ick glov, datt ähr de Döbel plagt,
Maakt jümmers, maakt jümmers,
Maakt jümmers vähl Hurrah!
Hurruh ꝛc.

2. Ick mehn, se was ehn Engel,
Aff icks toerst heff sehn;
Ach ehn Rosienenstengel,
Se was Ji wunderschön;
Wie'n Ameis was de Tailli dünn,
Se wögh kuhm 21 Pünn,
Dunn säh ick ganz sachte:
„Datt waard dien Bruth, Hurrah!"
Hurrah ꝛc.

3. Ick säh, ick mag Di lieden!
Dunn wurr se beestig roth,
Mien Schatz, wullt Du mi frieden?
Dunn sähs: „Ja, datt is god!"
Un drück, o himmlischer Genuß,
Mi opp ehn dicken, langen Kuß,
Un harr sick, un dreih sick,
Juch jümmers bloth Hurrah!
Hurrah ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg